

Modifizierte Anleitung für das Nähen eines Behelfsmundschutzes

Ihr braucht ein Quadrat 29cmx29cm

Dieses legt ihr zur Hälfte und bügelt es – ob rechts auf rechts oder links auf links ist egal – es geht nur darum die Mitte zu ermitteln....



Wer geübt ist, kann jetzt auf jeder Seite eine Kellerfalte zur Mitte der jeweiligen Hälfte

legen. Wer weniger geübt ist macht folgendes:

Ihr markiert (Knipse oder Stecknadeln oder Markierungen) in - auf 2 gegenüberliegenden Seiten - folgende Abstände:

4cm, 3,5cm, 3,5cm, 3,5cm, 3,5cm, 3,5cm, 3,5 cm - und dann bleiben 4 cm übrig



Die apricot-farbene Nadel markiert die Mitte.

Die gelben Nadeln markieren die Mitte der beiden Hälften.

Die 4 weißen Nadeln haben jeweils den gleichen Abstand zu den gelben und werden gebraucht um die Kellerfalten zu legen.



Ihr legt jetzt den Stoff mit den (bei mir weißen) Stecknadeln **auf** die jeweils gelben – von beiden Seiten wie auf dem Foto zu sehen ist.

Da ihr die Nadeln auf beiden Seiten des Stoffes habt, habt ihr hier die erste halbe Kellerfalte.



So sollte das dann aussehen – rechts und links neben der Mitte habt ihr jeweils eine Kellerfalte.

Setzt die (bei mir weißen) Nadeln um, um die Falten zu fixieren



Wenn ihr euer Gebilde jetzt umdreht, seht ihr 2 „Schläuche“ oben drauf liegen. Ich habe mal Papier in die Seiten gesteckt, damit man es besser sieht.



Jetzt näht ihr die beiden inzwischen schmalen Kanten innerhalb der Nahtzugabe ab – und fixiert eure Kellerfalten – dass nix mehr verrutschen kann.



Die Pfeile markieren (rechte Stoffseite oben) die Kellerfalten.



Jetzt falten wir unser Kunstwerk rechts auf rechts – so dass die Falten aufeinander liegen, und nähen die 3 offenen Seiten (bis auf eine Wendeöffnung von ca. 5cm) füßchenbreit zu.



Die Nahtzugabe auf ca. 3mm zurückschneiden – den Bereich der Wendeöffnung beim zurückschneiden aussparen.

Die Maske nun wenden und die Ecken gut ausformen – einmal gut bügeln.



Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass die Behelfsmaske an der Nase und am Kinn ordentlich anliegt.

Dazu falten wir die Behelfsmaske zur Hälfte – die kurzen Seiten aufeinander – und ziehen die Behelfsmaske auseinander. Und nähen in der Mitte der langen Seite – oben und unten – einen 1 cm großen Abnäher ein.

1 cm breit und 1 cm tief.



Jetzt fehlen nur noch die Tunnel für das Gummiband. Wenn ihr die Behelfsmaske jetzt vor euch hinlegt, sollte das ganze Gebilde so aussehen:



Die Abnäher zeigen nach oben! jetzt noch die beiden schmalen Seiten 1 cm umschlagen und einmal knapp drum herumnähen. An den schmalen Seiten natürlich innen an eurem Umschlag – damit ein Tunnel für das Gummiband entsteht.

Wir nehmen für das Gummiband das, was gerade da ist. Bitte probiert aus, ob es am Ohr einschneidet. Ich habe hier eine 5 mm breite Gummilitze genommen, die ist recht angenehm zu tragen.

Das Gummiband habe ich 25 cm lang geschnitten – eingezogen – verknotet und den Knoten in den Tunnel gezogen.



Gutes Gelingen, und wenn ihr Fragen habt – rührt euch – ich bin daheim.